

G-M-E-Niveau:

Nachruf auf Karl von Rotteck (1775-1840): Freiburger Zeitung digital - Ausgabe vom 29. November 1840 (Polit. Teil) S.1

Freiburger Zeitung.

Tageblatt

für Politik, Literatur und gesellige Unterhaltung.

Sonntag

N^o 334.

den 29. November 1840.

Deutschland.

† Freiburg, 28. Nov. Heute Mittag um 3 Uhr fand das feierliche Leichenbegängniß des verstorbenen Hofraths und Professors **Karl v. Rotteck** statt. Die allgemeine innige Theilnahme, welche gleich bei der ersten Nachricht von seinem Tode sich kund gegeben hat sich auch bei dieser Trauerfeier auf das unzweifelhafteste ausgesprochen. Schon den Tag zuvor und heute bis Mittag war eine Menge Menschen, jung und alt selbst Landleute in großer Zahl, nach dem Trauerhause geströmt, um sich noch einmal das Bild des berühmten Mannes, der neben dem reich verzierten Kasten lag mit den übernen Pokalen und der Bürgerkrone, welche alle die lautredenden Zeugen seines volksthümlichen Strebens sind, tief in die Seele einzuprägen. Es war ein unendlich rührender Moment, Zeuge so ungeheurer Verehrung zu seyn. Der Trauerzug selbst war einer der zahlreichsten, den wir seit vielen Jahren hier gesehen. Alle Stände und Klassen haben Theil genommen und selbst aus der Umgegend von mehreren Stunden haben Freunde und Verehrer des Verbliebenen sich eingefunden. Eine besonders ehrenvolle Auszeichnung hat dem Verbliebenen die Stadt Kenzingen erwiesen deren Ehrenbürger er war. Der dortige Gemeinderath und Ausschuß mit dem wackern Bürgermeister an der Spitze, der dortige Dekan und eine große Anzahl Wahlmänner des Bezirks, mehr als 40 Personen, waren zur Trauerbegleitung ihres berühmten Mitbürgers und Deputirten hierhergekommen, während in Kenzingen selbst ein Trauergeläute angeordnet war und nächsten Montag noch ein Traueramt statt finden wird.

Den Leichenzug eröffneten die Studirenden der Universität mit ihren Marschällen, dann kam der Leichenwagen von einem Sechsgespänn weißer Pferde gezogen, neben denen Studirende in Trauerkleidung gingen. Hinter der Leiche folgten die Söhne und Verwandten, die Universität in Corpore, und dann die zahlreiche Begleitung aller Stände, unter denen auch die Bürger von Kenzingen sich befanden. In fast unabsehbaren Reihen bewegte sich der ernste Zug durch die Straßen; auf beiden Seiten standen lautlos dicht gedrängte Men-

schennmassen vom Trauerhause bis fast zum Friedhofe, wo die Studirenden während der Beerdigung abwechselnd mit der Musik einen ergreifenden Trauergesang vortrugen. Manche schmerzliche Thräne fiel in das Grab, das fortan die irdische Hülle unseres edlen Mitbürgers umschließt. Doch wird die Erinnerung an ihn nie verwischen, sein Name wird fortleben dießseits und jenseits des atlantischen Oceans, wo er durch den Geist seiner Schriften gewirkt, bei Allen, die für ein uneigennütziges Streben für Licht und Aufklärung, für vernünftige Freiheit und Bürgerwohl empfänglich sind.

©Universitätsbibliothek Freiburg i. Br. / Freiburger Zeitung

<https://z.ub.uni-freiburg.de/show/fz.cgi?cmd=showpic&ausgabe=01&day=29g&year=1840&month=11&project=3&anzahl=4>, letzter Zugriff 29-7-2020

Abbildung: Universitätsbibliothek Freiburg, CC BY-SA 3.0



Arbeitsaufträge¹ G-M-E-Niveau:

1. Nenne die Eigenschaften, mit denen Karl von Rotteck hier gewürdigt wird.

Für G-M-Niveau:

2. Vergleiche die Beschreibung Karl von Rottecks mit der Beschreibung des Bürgertums aus **AB 3** und notiere Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten.

¹ Für G-Niveau empfohlen in Think-Pair-Share arbeitsteilig, für M-Niveau empfohlen in Partnerarbeit und für E-Niveau empfohlen in Einzelarbeit - beides arbeitsgleich.

Für E-Niveau:

3. Analysiere das (Selbst-)Bild des Bürgertums, das hier verbreitet wird.
3. Vergleiche dieses mit **AB 3**. Notiere Unterschiede sowie Gemeinsamkeiten. Beurteile, inwiefern Karl von Rotteck dem Idealbild eines „Bürgers“ entspricht.